

Die wichtigsten Punkte im öffentl. Teil der Gemeinderatssitzung waren:

- **Die Anpassung der Gebühren für die Schulkindbetreuung und der Kindertagesstätten**

Das Konzeptes zur Konsolidierung der Finanzen der Gemeinde sieht u. a. auch eine Erhöhung dieser Gebühren vor.

- Schulkindbetreuung

Die Gebühren für die Frühbetreuung von 7 bis 7:50 Uhr, die Spätbetreuung Mo. - Do. bis 16:30 und am Freitag bis 15:30 Uhr steigen jeweils um 5 € auf 22 (Frühbetreuung) bzw. 26 € pro Monat. Die Gebühren für die Ferienbetreuung steigen um 2 € auf 17 € pro Tag. Der Antrag aus den Reihen der Freien Wähler die Ferienbetreuung um 5 € auf 20 € pro Tag fand keine Mehrheit. SPD, CSU und Grüne stimmten dagegen.

- Kindergartengebühren

Die Gebühren für die Kitas sind bereits zu Beginn dieses Jahres um 12% erhöht worden. Jetzt wurde eine weitere lineare Erhöhung um 15% zum 1.09. beschlossen.

Die SPD kritisierte, dass die bisherigen Erhöhungen ohne eine Neukalkulation erfolgt sind, und stellte ihre Zustimmung unter dem Vorbehalt der Ergebnisse der Neukalkulation der Gebühren. In der Neukalkulation sollen die Elternbeiträge 20% der Gesamtkosten abdecken.

- **Fortschreibung des Flächennutzungsplans (FNP) der Gemeinde**

Alle 15 bis 20 Jahre sollte eine Gemeinde grundsätzlich eine Linie festlegen, wie sie sich weiter entwickeln will und welche Flächen wie genutzt werden sollten. Die jetzige Fortschreibung des FNP dauert nun schon sieben Jahre.

Sie erfüllt aber nicht die Aufgabe, die Richtung für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde aufzuzeigen. Sie ist eher eine Bestandsaufnahme mit der Ergänzung von einigen möglichen Wohnbauflächen insbesondere in den Ortsteilen. Für uns fehlt hier vor allem die vorausschauende Planung von Flächen für weitere Infrastruktureinrichtungen, die in Zukunft benötigt werden. Hierzu haben wir, die SPD, schon im Juni 2020 einen Antrag gestellt, solche Flächen im FNP aufzunehmen. Fast nichts davon ist im FNP vorgesehen. Auch Flächen für die weitere Ansiedlung von Gewerbebetrieben fehlen.

Diese Fortschreibung ist im Wesentlichen nur eine Bestandsaufnahme. Alle Änderungen der letzten Jahre sind eingefügt worden, sodass der FNP den aktuellen Stand mit einigen Erweiterungen ausweist. Nicht mehr und nicht weniger.

Mehr wird es aber auch bei einer weiteren Überarbeitung nicht werden. Er wird in der Form auch nicht lange bestehen bleiben, die nächsten Änderungen stehen schon vor der Tür. So sind keine Flächen für Freiflächenfotovoltaik, Windenergie, eines eventuellen Landkreisgymnasiums oder Infrastruktureinrichtungen ausgewiesen.

SPD – Gemeinderatsfraktion Adelsdorf

Vorsitzender: Norbert Lamm, Stellvertreter: Jörg Bubl

Bericht von der Gemeinderatssitzung am 24.07.24

Die Aufgabe, wie soll sich die Gemeinde weiterentwickeln, welche Infrastruktureinrichtungen werden benötigt, um den Lebensanforderung der nachwachsenden Jungen aber auch der wachsenden Zahl von Älteren mit Hilfebedarf gerecht zu werden, bleibt bestehen.

Schließlich soll Adelsdorf für alle Generationen und alle Menschen egal welcher Herkunft eine lebenswerte Gemeinde bleiben.

- Genehmigung der Niederschriften

Es konnten keine Niederschriften der Gemeinderatssitzungen genehmigt werden, da keine vorlagen. Somit stehen die Niederschriften der letzten 5 Sitzungen seit dem 28.02.2024 aus.

- Bekanntgaben und Fragestunde:

Auf Nachfrage gab es nichts Neues zu den noch offenen Ausschreibungen für die Sanierung der Aischgrundhalle und für die Planung des Neubaues der Feuerwehr, d. h. sie sind noch offen.